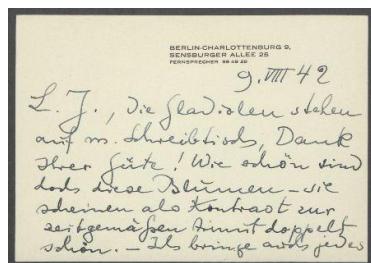


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	09.08.1942
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.601_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546434
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

9.VIII.42

L. J., die Gladiolen stehen
auf m. Schreibtisch, Dank
Ihrer Güte! Wie schön sind
doch diese Blumen – sie
scheinen als Kontrast zur
zeitgemäßen Armut doppelt
schön. – Ich bringe auch jedes

Seite 2

Jahr von dem Riesenstrauß
einen Teil zum Grabe⁽¹⁾, welches
ich pflege – Die Gladiolen in
m. Garten sind in der Anzahl
sehr zurückgegangen – der Win-
ter drang bis in den Keller –

Seit 8 Tagen ist hier endlich
Sommerwetter – es war trostlos
bisher – und bald wird die ganze
Freude wieder vorbei sein. Alles
Liebe und Gute! Stets Ihr Georg K.

Anmerkungen

(1) Grab Benjamine Kolbes (5.8.1881, Utrecht – 7.2.1927, Berlin) auf dem Friedhof Heerstraße, Berlin